

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr 43.

Dresden, am 12. Februar

1900.

Dreihundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 12. Februar 1900, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 472—478. — Urlaubsertheilung. — Entschuldigung. — Allgemeine Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 32, den Entwurf eines Gesetzes über die Gerichtskosten betr. — Allgemeine Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 34, den Entwurf einer Kostenordnung für Rechtsanwälte und Notare betr. — Ueberweisung beider Gesetzentwürfe an die Gesetzgebungsdeputation in Verbindung mit der Finanzdeputation A zur Vorberathung. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. Schurig, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Jahn und Geh. Justizrath Dr. Gröbmann.

Anwesend 72 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 472.) Schreiben des Landesmedizinalkollegiums bei Uebersendung von je 10 Exemplaren des Jahresberichts über das Medizinalwesen im Königreiche Sachsen auf die Jahre 1897 und 1898.

Präsident: Die Druckschriften liegen in der Kanzlei, soweit der Vorrath reicht, zur Entnahme bereit.

II. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 473.) Druckexemplare einer Petition des Leipziger Anwaltvereins gegen die Theilung des Amtsgerichtsbezirks Leipzig.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 474.) Druckexemplare einer Petition desselben Vereins gegen die Errichtung eines Landgerichts in Niesha.

Präsident: Gleichfalls zu vertheilen.

(Nr. 475.) Protokoll-extrakt der Ersten Kammer über das Königl. Dekret Nr. 19, den Entwurf eines Gesetzes zur Ausführung einiger mit dem Bürgerlichen Gesetzbuche zusammenhängender Reichsgesetze betr.

Präsident: An die Gesetzgebungsdeputation abzugeben.

(Nr. 476.) Der Leipziger Anwaltverein übersendet zu seinen Petitionen 18 Stück Pläne der Stadt Leipzig.

Präsident: Die Pläne liegen in der Kanzlei, soweit der Vorrath reicht, zur Entnahme bereit.

(Nr. 477.) Schreiben des Königl. Finanzministeriums bei Uebersendung eines veränderten Fahrplans für den Sonderzug nach Meissen.

Präsident: Ich bitte das Schreiben zu verlesen.

(Geschieht.)

Die Fahrpläne liegen in der Kanzlei und im Vorzimmer aus. Ich bitte aber die Herren Kollegen, nach Schluß der Sitzung zu einer vertraulichen Besprechung über den eben behandelten Gegenstand noch einige Minuten im Saale zu verbleiben.

(Nr. 478.) Gesuch des Abg. Reinhold um Ertheilung von Urlaub bis zu sechs Wochen wegen Krankheit.

Präsident: Ist die Kammer geneigt, dem Ansuchen des Herrn Abg. Reinhold entsprechend diesem einen Urlaub bis zu sechs Wochen zu ertheilen? — Einstimmig.

Für die heutige Sitzung hat sich entschuldigt der Herr Abg. Zeidler.